



## 51. Wissenschaftliche Herbsttagung



### Implantologisch – augmentative Maßnahmen

**Dr. Jochen Tunkel**

- ★ Knochengewinn, Knochenersatzmaterial, Membranen
- ★ Bonesplitting / Bonespreading
- ★ interne / externe Sinusbodenelevation
- ★ Gesteuerte Knochenregeneration (GBR)
- ★ autologe Knochenaugmentation
- ★ allogene Knochentransplantate

Die Weiterentwicklung der Implantologie in den letzten Jahren hat die Anforderungen und Wünsche der Patienten gegenüber der implantologischen Behandlung deutlich verändert.

Implantate müssen nicht mehr einfach nur osseointegriert sein, sondern entsprechend eines prothetischen Behandlungskonzeptes an die ideale Position inseriert werden.

Dies führt dazu, dass ein Großteil der implantologischen Behandlungen eine knochenaugmentative Maßnahme erfordert. Hierbei steht dem Implantologen ein breites Spektrum an Möglichkeiten & Materialien zur Verfügung.

Dabei gilt es, die verschiedenen Methoden richtig anzuwenden und die Morbidität für den Patienten gering zu halten. Sinusbodenelevation, Gesteuerte Geweberegeneration, autologe Knochentransplantation oder allogene Aufbauten – welches sind die Indikationen?

Ist der autologe Knochen als Gold-Standard unersetzbar oder stehen uns mittlerweile gleichwertige Methoden zur Verfügung? Was leisten allogene Knochenersatzmaterialien und wie sicher ist deren Anwendung?

Anhand von zahlreichen klinischen Bildern und Videodemonstrationen soll die Planung & Durchführung implantologisch-chirurgischer Techniken praxisnah und reproduzierbar dargestellt werden.

**Zahnärztliche Gesellschaft in Hagen**